

Medienmitteilung

Morges, 16. April 2018

Jahresergebnis 2017 der Gruppe Romande Energie Gute operative Performance in einer sich schnell verändernden Branche

Der Beschluss des Bundesrats, den garantierten Kapitalzinssatz für Investitionen ins Stromnetz auf 3,8% herabzusetzen, und die tieferen kWh-Tarife wirken sich unmittelbar zum Nutzen der Stromkonsumenten aus. Doch der Umsatz der Gruppe wird durch diese Entwicklungen beeinträchtigt. Der milde und niederschlagsarme Winter hatte zur Folge, dass die gruppeneigenen Elektrizitätswerke deutlich weniger Strom produzierten. Die damit verbundene Einbusse konnte jedoch mit der starken Entwicklung der Energiedienstleistungen teilweise kompensiert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ging der Nettoumsatz der Gruppe um 4,4% auf CHF 575 Mio. zurück.

Der Stromabsatz belief sich auf CHF 224 Mio., was einer Abnahme um CHF 43 Mio. entspricht. Diese ist hauptsächlich auf die tieferen kWh-Tarife für die Kunden (um durchschnittlich 2%) zurückzuführen. Hinzu kamen die milden Temperaturen während des Winters 2017 mit einem entsprechend geringeren Stromverbrauch, eine Abnahme der Handelsaktivitäten auf dem Stromgrosshandelsmarkt und die ersten Auswirkungen der besseren Energieeffizienz bei den Kunden mit entsprechend tieferen Verbrauchswerten.

Da der Bundesrat beschlossen hatte, den garantierten Kapitalzinssatz für Investitionen ins Stromnetz von 4,7% im Jahr 2016 auf 3,8% im Jahr 2017 zu senken, ging der Umsatz, der mit der Übertragung und Verteilung von Strom im Netz (Durchleitungsgebühr) erzielt wird, um CHF 7 Mio. bzw. 5,0% auf CHF 139 Mio. zurück.

Im Gegensatz zum Vorjahr hatten die klimatischen Bedingungen im Jahr 2017 zur Folge, dass die Stromproduktion der gruppeneigenen Elektrizitätswerke sehr deutlich abnahm, konkret um 152 GWh bzw. 29,5%. 2017 erzeugten diese Werke insgesamt 367 GWh. Dies entspricht 12,9% des Energievolumens, das benötigt wird, um die Kunden der Gruppe zu versorgen. Aufgrund der sehr geringen Hydraulizität musste zusätzlicher Strom auf dem Spotmarkt eingekauft werden, was das Ergebnis der Gruppe beeinträchtigte.

Die starke endogene und exogene Entwicklung, die im Bereich der Energiedienstleistungen zu verzeichnen war, steigerte die übrigen Erträge um CHF 17 Mio. (d. h. um 40,9%) auf CHF 60 Mio. per Ende 2017. Damit baute Romande Energie Services SA ihre Position im Westschweizer Markt aus, mit der Übernahme des Unternehmens Neuhaus (in Echandens) insbesondere in den Bereichen Klimatisierung und Belüftung. Parallel dazu positioniert sie sich als Spezialistin im Fernheizungsbereich. Anfang 2018 hat Romande Energie Services das Kapital von Thermoréseau Avenches übernommen und den Auftrag für die Fernheizung der Gemeinde Grandson erhalten.

Trotzdem solides EBITDA und EBIT

Der tiefere Bruttobetriebsgewinn und der höhere Personalaufwand (aufgrund der Erhöhung des Personalbestands im Bereich der Energiedienstleistungen und der Tatsache, dass kein Sondereffekt zu verzeichnen war, wie die Reduktion des Vorsorgeaufwands um 12 Millionen im Jahr 2016) bewirkten, dass das EBITDA der Gruppe per 31. Dezember 2017 um CHF 17 Mio. auf CHF 134 Mio. zurückging (Abnahme um 11,4%). Das EBIT belief sich auf CHF 78 Mio., was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 20,1% entspricht.

Jahresergebnis 2017

Der Beschluss des Waadtländer Regierungsrats vom 1. November 2017, das Inkrafttreten der UR III (Reform der Unternehmensbesteuerung) auf den 1. Januar 2019 beizubehalten, bewirkt die Anerkennung einer aufgeschobenen Steuergutschrift von CHF 45 Mio.

Damit verzeichnete die Gruppe Romande Energie per 31. Dezember 2017 einen Reingewinn von CHF 121 Mio., was im Vergleich mit 2016 einer Zunahme um 6,1% entspricht.

Ordentliche Dividende

An der Generalversammlung, die am 29. Mai stattfindet, wird der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären beantragen, eine unveränderte ordentliche Dividende von CHF 36.- pro Aktie auszuschütten.

Kennzahlen Gruppe Romande Energie			
	2017	2016	Veränderung in %
Über das Netz der Gruppe vertriebene Energie (GWh)	2 815	2 831	-0,6
Abgesetzte Energie (GWh)	2 818	3 666	-23,1
Nettoumsatz (CHF 000)	575 296	602 025	-4,4
Bruttobetriebsgewinn (CHF 000)	279 153	285 100	-2,1
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) (CHF 000)	133 990	151 189	-11,4
Abschreibungen (CHF 000)	-56 310	-54 023	4,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) (CHF 000)	77 680	97 166	-20,1
Anteil am Nettoergebnis der assoziierten Gesellschaften (CHF 000)	-1 465	29 469	-105,0
Reingewinn der Gruppe (CHF 000)	120 539	113 574	6,1

Ausblick auf 2018

Mit der Annahme der Energiestrategie 2050 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind die langfristigen Aussichten klarer geworden. Doch was eine allfällige vollständige Öffnung des Elektrizitätsmarkts betrifft, ist das gegenwärtige politische Umfeld nach wie vor von grosser Ungewissheit geprägt.

Die Preise auf dem Stromgrosshandelsmarkt haben sich 2017 zwar leicht erhöht, doch für einen Grossteil der Schweizer Wasserkraftwerke sind sie weiterhin zu tief, um die Rentabilität sicherzustellen.

Die Gruppe ist überzeugt, dass die Zukunft in einem ausgewogenen Gleichgewicht zwischen einer möglichst kundennahen Dezentralisierung der Stromerzeugung und einer Gewährleistung der Energieversorgung liegt. Davon ausgehend beabsichtigt die Gruppe weiterhin, ihr Kraftwerkportfolio im Bereich der erneuerbaren Energien sowohl in der Schweiz als auch in Frankreich auszubauen.

Die Gruppe Romande Energie führt ihre Wachstumsstrategie im Bereich der Energiedienstleistungen weiter. Die kürzlich erfolgte Übernahme des Unternehmens PolyForce in Bulle ist ein gutes Beispiel dafür.

Für 2018 erwartet die Gruppe ähnliche Betriebsergebnisse wie 2017, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten und einer allfälligen ungünstigen Entwicklung des Elektrizitätsmarkts und der Wechselkurse.

Strategie 2018-2023

Das Umfeld verändert sich tiefgreifend. Romande Energie begegnet der Entwicklung vorausschauend und wandelt sich, um ihren Erfolg zu sichern.

Um ihren Wert aufrechtzuerhalten, ihre Wettbewerbsfähigkeit auf den Märkten zu gewährleisten und ihren Kunden innovative und nachhaltige Lösungen anbieten zu können, beabsichtigt die Gruppe, die Energiewende in der Schweiz zu fördern und zu beschleunigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, umfasst ihre neue, auf fünf Jahre angelegte Strategie unter anderem die folgenden Elemente: Investitionen in einer Grössenordnung von CHF 950 Mio. bis 2023, eine beschleunigte Digitalisierung der Arbeitsprozesse und des kWh-Verkaufs, neue Geschäftsmodelle mit einer rascheren Diversifikation der Aktivitäten im Bereich der Dienstleistungen sowie ein Programm zur Senkung der Betriebskosten um CHF 20 Mio. bis 2020.

Mit einem agilen Management werden die Wachstumsträger entwickelt, während gleichzeitig sichergestellt wird, dass das Eingehen von Risiken kontrolliert wird.

Die traditionellen Aktivitäten der Gruppe (Stromerzeugung, -verteilung und -handel) werden auch künftig weiterentwickelt, wobei neue Tätigkeitsfelder und Geschäftsmodelle im Bereich der Energiewende und der Dienstleistungen einbezogen werden.

Der Jahresbericht kann durch Klicken auf [diesen Link](#) heruntergeladen werden.

Hinweis an die Redaktion

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

Kontakt

Michèle Cassani
Leiterin Kommunikation

Festnetz: +41 (0)21 802 95 67

Mobile: +41 (0)79 544 89 11

E-Mail: michele.cassani@romande-energie.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Die Gruppe Romande Energie ist der bedeutendste Stromlieferant der Westschweiz. Über ihre Gesellschaft Romande Energie Commerce deckt sie den Strombedarf von über 300'000 Endkunden in knapp 300 Gemeinden der Kantone Waadt, Wallis, Freiburg und Genf. Zu ihren Kernaktivitäten zählen die Erzeugung, die Verteilung und die Vermarktung von Energie und die Energiedienstleistungen.

Die Gruppe hat die folgenden Prioritäten: Dialog mit den Kunden, um ihnen qualitativ hochwertige Leistungen anzubieten, die ihren Erwartungen entsprechen; Gewährleistung einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energieversorgung; Entwicklung der Stromeigenproduktion, in erster Linie durch Investitionen in die erneuerbaren Energien; Förderung von innovativen Lösungen im Bereich der Energieeffizienz.

Die von Romande Energie verfolgte Politik zur Wahrnehmung ihrer Corporate Social Responsibility ist die Leitlinie für alle Aktivitäten der Gruppe.

Weitere Informationen zur Gruppe Romande Energie unter www.romande-energie.ch